

## Partnerorganisationen und Finanzierung

Die Tätigkeiten des BIM sind in drei verschiedenen Trägerstrukturen organisiert – der Ludwig Boltzmann Gesellschaft, dem BIM-Forschungsverein und der Universität Wien im Rahmen der Forschungsplattform „Human Rights in the European Context“.

Das Budgetvolumen des Ludwig Boltzmann Instituts betrug 2012 rd. € 2,5 Mio, das des Forschungsvereins rd. € 700.000, die Forschungsplattform arbeitet mit einem Jahresgrundbudget von € 120.000 sowie 2012 rd. € 200.000 Drittmiteinnahmen.

Die Finanzierung ist breit gestreut und vorwiegend projektbasiert, und verteilt sich auf folgende Fördergeber und KooperationspartnerInnen:

Für das LBI kommt der größte Teil der Finanzierung aus verschiedenen Generaldirektionen der Europäischen Kommission. Im Bereich EU-Erweiterung erfolgt dies insbesondere im Rahmen des Instruments Twinning; weitere Programme, aus denen BIM-Projekte in den vergangenen Jahren gefördert wurden, sind das European Instrument for Democracy and Human Rights (Europeaid), das 7. Rahmenprogramm (Generaldirektion Forschung) sowie Fundamental Rights and Citizenship, DAPHNE und European Refugee Fund (alle Generaldirektion Justiz).

Eine wesentliche Rolle spielt auch die fortlaufende Zusammenarbeit mit der Austrian Development Agency (ADA), sowie mit dem Bundesministeriums für europäische und internationale Angelegenheiten (BMeiA), 2013 insbesondere in der gemeinsamen Umsetzung der Konferenz „Vienna+20: Advancing the Protection of Human Rights“.

2011 und 2012 erhielt das Institut Zusagen für mehrjährige Projekte bei verschiedenen österreichischen Forschungsfonds, wie dem Fonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung (FWF), dem Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank, dem Klimafonds und dem Zukunftsfonds.

Zusätzlich unterstützen mehrere Privatstiftungen die Arbeit des BIM, darunter seit vielen Jahren die Straniak-Stiftung, seit 2010 die deutsche Stiftung UP Microloans und seit 2012 die österreichische **RD Stiftung**.

Der zweite Träger des Instituts, der BIM-Forschungsverein, hat seinen größten Partner im Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur (bm:ukk), dem Auftraggeber von Zentrum polis. Daneben finanziert seit 2012 die Österreichische Volksanwaltschaft die Koordinationsarbeit des BIM für die Besuchskommissionen des Nationalen Präventionsmechanismus. Von 2006 bis 2011 förderte die ADA Projekte zu Armutsbekämpfung und sozialer Inklusion in Mazedonien – mit einem eigenen BIM-Büro in Skopje. Im Bereich Corporate Social Responsibility berät der BIM-Forschungsverein in den vergangenen Jahren kontinuierlich verschiedene Unternehmen.

Zusätzlich war die Arbeit von zahlreichen Kooperationen mit NGOs, weiteren Ministerien, internationalen Organisationen und FörderungsgeberInnen geprägt, die Publikationen, Veranstaltungen oder kleinere Projekte möglich gemacht haben.

Details zu Projektförderungen finden Sie bei den einzelnen Projektdarstellung im jeweiligen Forschungsbereich (Themen).

## Träger / Legal entities



Ludwig Boltzmann Gesellschaft

Ludwig Boltzmann Institut  
für Menschenrechte  
Forschungsverein



universität  
wien

# Finanzierung / Funding



Österreichische

Entwicklungszusammenarbeit

Bundesministerium für europäische  
und internationale Angelegenheiten



bm:uk Bundesministerium für  
Unterricht, Kunst und Kultur

bmask  
BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES UND  
KONSUMENTENSCHUTZ



[Amt für Auswärtige Angelegenheiten](#)

ZukunftsFonds  
der Republik Österreich

€NB  
OESTERREICHISCHE NATIONALBANK



Micro-Loans Unlimiting People



Straniak Stiftung

RD Foundation Vienna  
Research | Development | Human Rights  
Gemeinnützige Privatstiftung

**Sir Peter Ustinov Institut**  
ZUR ERFORSCHUNG UND BEKÄMPFUNG VON VORURTEILEN